

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage des Abgeordneten Ansgar Schledde (AfD)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
namens der Landesregierung

Einfluss von Windkraftanlagen (WKA) auf landwirtschaftliche Bodenpreise im Landkreis Ammerland

Anfrage des Abgeordneten Ansgar Schledde (AfD), eingegangen am 13.02.2023 - Drs. 19/550
an die Staatskanzlei übersandt am 15.02.2023

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
namens der Landesregierung vom 15.03.2023

Vorbemerkung des Abgeordneten

Die Anzahl der Windkraftanlagen (WKA) in Niedersachsen hat sich seit dem Jahr 2000 verzweieinhalbfacht. So betrug die Anzahl der WKA im Jahr 2000 2 572 und im Jahr 2022 schon 6 156.¹

„Einen maßgeblichen Investitionsanreiz stellte dabei die im Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) festgelegte Einspeisevergütung für Windstrom dar. (...) (Die) prospektierten Renditen für Windkraftanlagen (wurden) aufgrund zu optimistischer Windertragsprognosen vielerorts nicht erreicht (...). Landwirte (sind) in der Regel nur indirekt an der Windenergieproduktion beteiligt. Sie betreiben in der Regel die Windkraftanlagen nicht selbst, sondern stellen die dafür benötigten Flächen zur Verfügung. Da der Flächenanspruch einer Windkraftanlage, etwa im Vergleich zur Biogasproduktion, gering ist, überrascht es nicht, dass Landeigentümern Nutzungsentgelte geboten werden, die die üblichen Pachtpreise für landwirtschaftliche Flächen um ein Vielfaches übersteigen. (...) Es kann (...) vermutet werden, dass durch den Bau von Windkraftanlagen Effekte ausgelöst werden, die das Preisniveau auf lokalen landwirtschaftlichen Bodenmärkten beeinflussen. So müssen nach dem Bundesnaturschutzgesetz Ausgleichsflächen für den Bau von Windkraftanlagen geschaffen werden. (...) Neben den aktuell beanspruchten (Ausgleichs-)Flächen spielen Erwartungen über künftige, weitergehende Umnutzungen landwirtschaftlicher Flächen eine Rolle für die Höhe der Bodenpreise.“²

Vorbemerkung der Landesregierung

Ziel der Landesregierung ist der Ausbau der erneuerbaren Energien. Die Windenergie an Land soll von derzeit rund 12 GW installierter Leistung auf 30 GW ausgebaut werden. Dank immer leistungsfähigerer Anlagen sind dafür heute weit weniger Anlagen erforderlich, als es früher der Fall gewesen wäre. Heute wird der Ausbau getrieben von der Notwendigkeit zur Defossilisierung des Energiesektors. Dabei spielen neben der Einspeisevergütung nach EEG immer stärker die Direktvermarktung und die Eigenstromversorgung eine Rolle.

¹ <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/28343/umfrage/anzahl-der-windenergieanlagen-in-niedersachsen-seit-1989/#:~:text=Die%20Statistik%20zeigt%20die%20Anzahl,im%20Bundesland%20Niedersachsen%206.156%20St%C3%BCck>

² <https://buel.bmel.de/index.php/buel/article/view/83/Odening%20-%202093%20-%20B%C3%BCL.html>

1. Wie haben sich nach Kenntnis der Landesregierung die Kaufpreise landwirtschaftlicher Flächen (Euro/ha) durch den Zubau von WKA im Landkreis Ammerland seit dem Jahr 2000 entwickelt?

Das Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) kann lediglich die Ergebnisse der Statistik „Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke“ für den Landkreis Ammerland von 2000 bis 2021 zur Verfügung stellen. Nicht statistisch erfragt und abgebildet werden Ursachen für Kaufpreisveränderungen.

Fehler! Keine gültige Verknüpfung.

Hinweis:

Die Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke wurde neu konzipiert. Grund hierfür sind neue Anforderungen von Eurostat. Im Rahmen der Neukonzeption wurde nicht nur der Merkmalskatalog überarbeitet, sondern auch das Veröffentlichungsprogramm entsprechend angepasst. Lange Reihen sind aufgrund der inhaltlichen Abweichungen nicht verfügbar. Eine Revision zurückliegender Ergebnisse findet nicht statt.

2. Wie haben sich nach Kenntnis der Landesregierung die Pachtpreise landwirtschaftlicher Flächen (Euro/ha) durch den Zubau von WKA im Landkreis Ammerland seit dem Jahr 2000 entwickelt?

Die Frage kann auf Grundlage der vorhandenen statistischen Daten zu Pachtpreisen landwirtschaftlicher Flächen nicht beantwortet werden. Die Agrarstatistik erfragt ca. alle zehn Jahre im Rahmen einer Landwirtschaftszählung die Pachtpreise für landwirtschaftliche Flächen bei allen auskunftspflichtigen Betrieben. Diese Daten stehen deshalb für die Jahre 1999, 2010 und 2020 auf Kreisebene, so auch für den Landkreis Ammerland, zur Verfügung.

Nicht erfragt und deshalb auch nicht detailliert bekannt sind die vielfältigen Gründe für Pachtpreisveränderungen. Aussagen darüber, ob diese Preisveränderungen z. B. auf den Zubau von Windkraftanlagen zurückzuführen sind, wären auf alleiniger Grundlage der Daten der amtlichen Statistik reine Spekulation.

Fehler! Keine gültige Verknüpfung.

3. Wie werden sich nach Kenntnis der Landesregierung die Kauf- und Pachtpreise landwirtschaftlicher Flächen im Landkreis Ammerland durch einen weiteren Zubau von WKA (Mittel- und Langfristige Zielsetzung KOA-Vertrag SPD und Bündnis 90/Die Grünen von 2022 bis 2027, S. 11 ff.)³ vermutlich entwickeln?

Über bundesgesetzliche Regelungen, insbesondere über das „Gesetz zur Erhöhung und Beschleunigung des Ausbaus von Windenergie an Land“, werden die Bundesländer verpflichtet, Flächen für die Windenergienutzung festzulegen. Danach hat Niedersachsen 2,2 % seiner Fläche für Windkraft auszuweisen. Es ist Absicht, dies umzusetzen, indem per Gesetz den Trägern der Regionalplanung Flächenbeitragswerte zugewiesen werden, die zur Erfüllung des Landesziels im Planungsraum erreicht werden müssen. Basis dafür wird eine Windflächenpotenzialstudie sein, deren erste Ergebnisse am 06.02.2023 vorgestellt wurden. Darin wird das 2,2-%-Ziel nun für die einzelnen Planungsregionen nach fachlichen Kriterien umgerechnet. Derzeit wird die Studie verifiziert, dabei wird auch dem Landkreis Ammerland Gelegenheit gegeben, sich dazu zu äußern. Anschließend wird die Studie abgeschlossen und veröffentlicht werden. In einem eigenen Windenergie-Beschleunigungs-Gesetz für Niedersachsen sollen die konkreten Flächenanteile, die jede Planungsregion als Windenergiefläche mindestens ausweisen muss, dann rechtsverbindlich festgelegt werden. Für den LK Ammerland beträgt dieser Wert vorläufig 0,84 % der Landkreisfläche. Das weitere Verfahren bleibt abzuwarten.

Inwieweit ein direkter Zusammenhang zwischen dem Ausbau von Windkraftanlagen und Kauf- und Pachtpreisveränderungen besteht, ist in der Statistik nicht ermittelt und daher auch als Prognose

³ https://www.spdnds.de/wp-content/uploads/sites/77/2022/11/Unser_Koalitionsvertrag.pdf

nicht abbildbar. Die Preisentwicklung von landwirtschaftlichen Pacht- und Eigentumsflächen unterliegt im Übrigen vielen Einflussfaktoren, beispielsweise Bodengüte, Zuschnitt, Größe und Lage der Fläche wie auch einer Inanspruchnahme landwirtschaftlicher Flächen durch außerlandwirtschaftliche Zwecke sowie durch Nichtlandwirtinnen und Nichtlandwirte und auch Nutzungskonkurrenzen um Fläche innerhalb der Landwirtschaft zur Wahrnehmung von Entwicklungschancen.